

Inhalt

Vorwort	VII
1 Frühe Öffnung und Individuation – Überlegungen zu der Entwicklung des Menschen aus der Sicht von Verhaltensforschung und Psychoanalyse . . .	1
Die Wahrnehmungen und emotionalen sowie kogni- tiven Verarbeitungsmöglichkeiten des Säuglings . . .	7
Die Matrix psychischen Erlebens	13
Über die frühen Aktivitäten und die Intentionalität des Säuglings in der Beziehung zum Objekt	26
Einige Bemerkungen über die mütterlichen Projek- tionen und die Macht unbewußter Phantasien	41
2 Tödliche Verstrickung von Mutter und Kind? – Ein Aspekt des plötzlichen Kindstodes	48
Der Fall G.	50
Der Ablauf des Gesprächs mit Frau G.	50
Kommentar zu dem Gespräch	57
Die Haltung der Mutter gegenüber ihrem Säugling	57
Die unbewußten Konflikte der Mutter und ihre phantasmatische Vorstellung von ihrem Säugling	64
Versuch einer Schlußfolgerung	68
3 Der Vater – Störenfried oder Befreier?	71
Die Frage nach der frühen Bedeutung des Vaters . .	74
Fallbeispiele	79
Überlegungen zur Metapsychologie dieser Vorgänge	88

4	Die Mutter ist das Gegebene, der Vater wird	94
	Anmerkungen zu Schöpfungsmythen	94
	Allgemeine Erwägungen	95
	Ein dialektischer Prozeß in seiner Entwicklung	100
	Die unbarmherzige Gegensätzlichkeit	110
5	Vom Geist der Verkehrtheit im Märchen: Der treue Johannes oder die Analyse eines jungen Mannes	115
	Über die Rätselhaftigkeit	115
	Das Schicksal des treuen Johannes	123
	Versuch einer Deutung des Märchens vom treuen Johannes	127
6	Bilder und Urbilder der ödipalen Idee	143
	Freuds Entdeckung aus dem Jahre 1897 im Wandel der Zeit	149
	Die Position des klassischen Ödipuskomplexes	153
	Die Position von den Ursprüngen des Ödipuskomplexes	159
	Die narzißtische Dimension des ödipalen Konfliktes	165
	Entsetzen, Irrewerden und Vergeltung	168
	Das Tertium	173
	Die Urphantasien als erste Ausgestaltung der Individuation	178
	Abschließende Betrachtung	188
7	Zwischen Individuation und Identifizierung: ein ursprünglicher Konflikt	191
	Die Individuation in der philosophischen Reflexion	192
	Die Individuation in der psychoanalytischen Reflexion	195
	Die erste Identifizierung: eine Projektion der Individuation	200
	Vom Wesentlichen der Individuation	207
	Ein ursprünglicher Konflikt	217

8	Die erste Verneinung und der überwertige Teil im Prozeß der Individuation	221
	Verneinung und Individuation	221
	Frühe Übergriffe von seiten der Mutter	222
	Eine frühe Einmischung als Verneinung der primären Weiblichkeit	224
	Ein experimentum crucis	230
	Die erste Verneinung	232
	Der überwertige Teil	237
	Klinische Beispiele	238
	Die Nase und andere Teile	243
	Prometheus und andere Helden	247
9	Erfahrungen mit der Psychopathologie des Säuglingsalters und erste Ergebnisse	250
	Fallmaterial	251
	1. Fall – Lisa	251
	2. Fall – Candida	252
	3. Fall – Eva-Maria	257
	4. Fall – Laura	262
	5. Fall – Julia	264
	6. Fall – Martin	266
	Besondere Merkmale der Psychopathologie des Säuglingsalters	271
	Die übergroße Nähe und Enge von Mutter zu Kind	271
	Die Ablehnung und Auflehnung zwischen Mutter und Kind	275
	Der Ausschluß des Dritten	278
	Die Ausschaltung der Individuation bei Säugling und Mütter	283
	Kurze Zusammenfassung und Ausblick	284
10	Literatur	286